

Fortunen überzeugen bei den Grenzlandspielen in Leer

Zwei Wochen vor den Landesmeisterschaften der U20 + U16 Jugendlichen nutzen 4 Athleten von Fortuna Wirdum die „Grenzlandspiele“ in Leer zur Formüberprüfung und diese taten sie mit großem Erfolg.

Bei zum Teil sehr böigen Wind war es für alle Athleten nicht ganz einfach und trotzdem wurden hervorragende Leistungen erzielt.

Marek Pabst startete in der Alterklasse U20. Er trat im Weitsprung und auch im Dreisprung an. Für diesen ist er bei den kommenden Landesmeisterschaften in Verden auch qualifiziert und er wollte die guten Trainingseindrücke der letzten Woche bestätigen. Doch die Dreispringer hatten erstmal Pech. Starkregen ließ Anlauf und Absprung zur Glückssache werden, so dass die ersten Versuche des Wirdumers doch hinter den Erwartungen zurück blieben. Doch nach Sprüngen von 11,79 steigerte er sich auf 12,13 und 12,18 und nachdem im 6. Versuch das Wetter auch ein Einsehen hatte gelang ihm mit 12,65 m nicht nur eine deutliche Steigerung sondern gleichzeitig eine neue Bestleistung. Diese Leistung lässt ihn zuversichtlich für Verden sein. Das Ziel den Endkampf zu erreichen sollte auf jeden Fall zu machen sein. Im Weitsprung lief es nicht ganz so gut. Der Rückenwind zwischen 1,0 -4,0 machte es für die Athleten schwierig den Anlauf optimal zu treffen. Am Ende erzielte er 5,80 m und blieb damit nur knapp unter seiner Bestmarke.

Die 2. Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften wird Amke Dirks sein. Sie hat sich bei den W14 Mädchen im Kugelstossen und im Hammerwurf qualifiziert und nutze die Gelegenheit im Kugelstossen nochmals einen Wettkampf zu bestreiten.

Mit ihrer Bestleistung von 9,89 m liegt sie in Niedersachsen zur Zeit auf Platz 5 und sollte bei einer ähnlichen Leistung kein Problem haben das Finale der Besten Acht zu erreichen. In Leer lief jedoch noch nicht alles nach Wunsch einige kleiner technische Fehler schlichen sich immer wieder ein. Nach einem guten 1. Versuch über 9,31 und einem schwächern 2. Versuch steigerte sie sich im Anschluss jedoch auf gute 9,61m und 9,64m . Und auch ihr gelang im letzten Versuch die Bestmarke. Mit 9,85 m blieb sie nur knapp unter ihrer Bestleistung und gewann den Wettbewerb sicher.

Und auch die beiden weiteren Wirdumer kamen mit Bestleistungen aus Leer zurück.

Immo Peters trat erneut im Hochsprung an. Er startet in der Altersklasse der U18 Jugendlichen und genoss es sichtlich mit den älteren Jahrgängen zusammen zu starten. Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Versuchen waren deutlich angenehmer und so fand er hervorragend in seinen Rhythmus. Sicher übersprang er Höhe um Höhe und blieb bis 1,72 ohne Fehlversuch. Die nächste Höhe von 1,76 m bedeuteten dann neue Bestmarke diesmal brauchte er jedoch den 3. Versuch, doch anschl. War die Freude groß über dieses Ergebnis und die 1,80 sind das nächste große Ziel.

Als 4. Athletin ging dann noch Laura Hellmann im Weitsprung an den Start. Wie auch ihr Vereinskamerad Marek Pabst hatte auch sie große Probleme mit dem Wind. Auch sie traf das Brett leider nie optimal. Doch im 5. Versuch gelang ihr mit 4,43 ihr bester Versuch und auch für sie bedeutete diese Weite eine neue Bestmarke und ein sehr guter dritter Platz.

Zufrieden kehrten die Wirdumer nach Hause zurück und wissen das sie für die anstehenden Aufgaben gut vorbereitet sind.